

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Sonntag, den 20. April.

1834.

Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Erst eben von einer Reise zurückgekehrt, fordern wir den geneigten Leser schon wieder auf, mit uns den Reisewagen zu besteigen. Die Jahreszeit, in welcher man bei uns so schnell und wohlfeile Reisen machen kann, dauert nur etwa vier Wochen, deshalb müssen wir sie nützen. Der Wagen, welcher uns diesmal durch die Welt führen wird, sind die

Rundgemälde von Suhr.

Der Prof. Christoph Suhr und Cornelius Suhr aus Hamburg waren die Ersten, welche solche wirkliche Panoramen malten und zeigten. Ihre Sammlung ist sehr reichhaltig. Unter den hier aufgestellten heben wir besonders folgende hervor: Ein volles Rundgemälde von dem neu wiedererbauten Moskau. Der Standpunkt, von welchem diese Uebersicht von Moskau aufgenommen wurde, ist auf dem höchsten Thurm der Stadt, dem Iwan velike, welcher mit seiner goldenen Kuppel hoch über alle anderen Kirchen des Kremlin hervorragt. Noch Niemand hat es, der großen Schwierigkeiten wegen, bis jetzt weiter versucht, von diesem hohen Standpunkte aus die Aussicht zu zeichnen. Die alte Czaarenstadt gewährt einen großartigen und zugleich wunderlichen Anblick. Man übersieht 300 Kirchen, zum Theil mit goldenen Kuppeln und unzählige Paläste, welche den Lauf des Moskauer-Flusses zieren. Ein zweites volles Rundgemälde ist die große Thurmübersicht von London, von der St. Margarethkirche aufgenommen. Man überschaut hier die ganze Stadt mit ihren Umgebungen und kann den Lauf der Themse mit seinen Augen bis in die weiteste Ferne verfolgen. Nahe vor sich sieht man die Westminster-Abtei, welche zu den ersten christlichen Kirchen in Britannien gehört, zu ihrer Linken die sogenannte Westminsterhalle, die größte säulenfreie Halle, welche existirt,

ihr kunstvoll aus Rußbaumholz zusammengefügtes Dach trägt sich selbst. Ferner erblicken wir die St. Paulskirche, welche nach der Peterskirche in Rom für die schönste in Europa gehalten wird, den neuen Gerichtshof von Westminster, ein schönes achteckiges Gebäude, in eben der Richtung ragt auch der St. James-Park über die nächsten Gassen hervor, links sieht man den neuen Palast des Königs mit goldener Kuppel, wenn man sich sehr anstrengt, entdeckt man auch den Palast des Herzogs von Wellington. Zwischen der Westminsterhalle und der Capelle Heinrich VIII erblickt man die Parlamentshäuser, das Ober- und das Unterhaus. Man sieht es ihrem unscheinbaren Aeußeren nicht an, welche wichtige Fragen in ihnen entschieden werden. Wir können hier nicht vorüber gehen, ohne einen Augenblick den Debatten beizumohnen, der Leser wird den übrigen Theil der Stadt schon ohne uns beschauen können. — Wenn er damit fertig ist, so bitten wir ihn, uns noch zu zwei sehr interessanten Bildern zu begleiten, nämlich zu der Eisenbahn von Liverpool nach Manchester und zu der Krönung des Königs von Ungarn. Die Eisenbahn heben wir besonders deswegen hervor, weil sich jetzt Alles mit dieser Angelegenheit beschäftigt, viele aber noch keine deutliche Vorstellung von der Beschaffenheit einer Eisenbahn haben. Diese Eisenbahn hatte mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen, sie mußte unter der Erde weg und durch Felsen geführt werden. Nichtsdestoweniger wurde sie in 4 Jahren vollendet, doch betrug die durch Actien zusammengebrachten Kosten 1 Mill. Pfund Sterling. Die Vortheile dieser Bahn überwiegen aber alle Schwierigkeiten und Kosten. In den ersten sechs Wochen nach Eröffnung der Bahn gingen bloß von Passagieren 2000 Pfund Sterling wöchentlich ein, man hängt selbst die Postkutsche dem Dampfwagen mit an. — Zu den schönsten Bildern, welche

P e t e r s t h o r.

Dr. Rittmstr. v. Gersdorf, v. Pezau, im deutschen Hause.
Dr. Rfm. Heiduck, v. Zeig, u. Dr. Stud. Widm, von
Koburg, pass. durch. Dr. Pblsm. Strobel, v. Eiben-
stock, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, 1/8 Uhr: Dr. Buchdr.
Dogaer, v. Hildburghausen, bei Wienbrack. Dr. Pblsm.
Horn, v. Baireuth, bei Lehmann. Frn. Rfl. Pücker
u. Dreher, v. Lichtenberg u. Reichenbach, im Peiskam
u. unbest. Alles Ederfel u. Thomas, v. Schneeberg,
in Reichels Garten. Fr. M. Unger u. Dr. Stud. Unger,
v. hier, v. Eibenstock zurück. Dr. Commis. Rath Rei-
hardt, v. Altenburg, im Blumenberge.

Dr. Stadtrath Blumann u. Frn. Rfl. Fricke u. Lehkyter,
v. Annaberg, im Blumenberge. Dr. Rfm. Bach, von
Buchholz, im Blumenberge. Dr. Cand. Runge und
Dem. Grädner, v. Schneeberg, im w. Adler.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Privatlehrer Goldberg, v. Dresden, bei Kirchbaum.
Mad. Lein, v. Dresden, unbest. Frn. Pblsm. Uhlig u.
Seiler, v. Deberan u. Dohna, bei Schlemmer u. unbest.
Dr. Buchhalter Rodig, v. Berlin, unbest. Dr. Prof.
Beck u. Mad. Portius, v. hier. Dr. Baron v. Dertel
u. Fräul. Petersen, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Mad. Müller, Glasewald u. Weiß, v. Dresden, im Adler,
in Nr. 747 u. im Kloster. Dr. Rfm. Freytag, v. Ber-
lin, passirt durch.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Ball, v. Kahlau, unbest. Dr. Factor Strügky
und Dr. D. Dolorius, v. Schmiedeberg, in der Sonne
u. unbestimmt. Dr. Buchdr. Pahn u. Frn. Commis
Bennewig u. Pester, v. Hannover, im Frauentcollegium
u. bei Pester. Mad. Gregorzewska, v. Warschau, unbest.
Dr. Buchdr. Reinecke, v. Halle, unbest. Fr. v. Großgk,
v. Gröna, im Hotel de Baviere.

Se. Durchl. Prinz Wilhelm v. Anhalt, von Dessau, im
Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Frn. Rfl. Hirschfeld,
Meyer, Schambres, Züpfher, Demuth u. Gränkel, Dr.
Baron v. Wünnig, Dr. Partic. v. Hartmann, Dr.
Referend. Petermann und Dr. Buchdr. Kückerl, von
Berlin, unbest. Frn. Rfl. Meyer und Benzheim, von
Hamburg u. Königsberg, unbest. Frn. Rfl. Schnaken-
burg u. Hörtel, v. Berlin, bei Goldhorn u. in St. Berlin.
Dr. Commis Richter, v. Dessau, im Place de Repos.
Dr. Rfm. Weise, v. Serbst, in der alten Waage.

Frn. Rfl. Herzfeld, Gottberg und Jacobi, v. Leitz und
Johannisburg, unbestimmt.

K a n t ä d t e r T h o r.

Dr. Dial. Dreyhaupt, v. Wahrenbrück, passirt durch.
Dr. Pblsm. Hörterich, v. Augsburg, in den 3 Schwanen.
Dr. Rfm. Riedner, v. Raumburg, bei Hütter. Frn.
Rfl. Schade u. Meyer, v. Frankf. a/M., unbestimmt.
Mad. Schlüter u. Seyfert, v. Raumburg, bei Reimann
u. Haber. Dr. Assessor Wenzel, v. Duerfurt, unbest.

Auf der Frankfurter Silpost, 1/2 Uhr: Dr. Hauptm. Feig-
mann, v. Lorgau, Dr. Lieut. v. Hymmen, in preuß. Ost,
v. Trier, u. Dr. Pblsm. Falsch, v. Glauchau, pass. d.
Dr. Pblsm. Hilsenberg, v. Erfurt, unbestimmt.
Dr. Buchdr. Kuprecht, v. Göttingen, bei Rehdahn.
Dr. Hofmusikalienhdt. Schott, v. Mainz, bei Härtel.
Dr. Raubeville, v. London, unbest. Dr. Conditore Perini,
v. Samaden, unbest. Frn. Pblsm. Robr u. Benz-
heimer, v. Heidelberg u. Karlsruhe, bei Hofmann und
Schulz. Dr. Buchdr. Winter u. Dr. Buchdr. Pblsm.
Liesching, v. Heidelberg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pblsm. Köhren, von Grosse, in der Henne. Dr.
Rfm. Weimar, v. Reichenbach, in Apels Hause. Dr.

Schullehrer Kohn, v. Blameroda, in Nr. 711. Comtesse
Frische und Fräul. Polle, von Altenburg, im Duta-
Mad. Bartholomäi, Schmidt u. Merkel, v. Altenburg,
in Nr. 50. Dr. Bergofficier v. Hoff, v. Gotha, pass. d.
Dr. Maler Dell, v. Altenburg, im Dute. Dr. Commis
Wylus, v. Sonneberg, unbest. Mad. Jürgenson, von
Petersburg, unbest. Dr. Rfm. Nicollet, v. Lausanne,
im Hotel de Russie.

H o s p i t a l t h o r.

Frn. Rittergutsbes. Solle u. Döhler u. Dr. Rfm. Bräuner,
v. Mylau u. Klingern, im Heilbrunnen. Frn. Pblsm.
Kibani, Pichler, Richter u. Goldbach, v. Grünhain,
Blankenhain, Grünhain u. Schwarzenberg, in Nr. 168,
bei Unger, Kasch u. unbest. Frn. Pblsm. Müller und
Pohlitz, v. Köhren, bei Engel u. Bode. Dr. Fabr.
Müller, v. Karlsfeld, bei Demuth.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Silpost: Dr. Rfm. Weinich, v. Schmiede-
berg, beim Bruder. Mad. Plätterl, v. Dresden, im
Hotel de Saxe. Mad. Klein, v. hier. Fr. Zollrathin
Platz, Dr. Buchdr. Grimmer u. Dr. Oberforstmeister
v. Hopfgarten, v. Dresden, im gr. Blumenberge, bei
Prof. Fehner u. v. Edden. Fr. v. Bruner, v. hier.
Dem. Frische, v. Dresden, v. durch. Frn. Buchdr.
Heymann, Prausnig u. Reifner, v. Groß-Slogau, in
Amtmanns Hofe, Nr. 561 und unbest. Dr. Künstler
Bieurtzemp, v. Brüssel, im Hotel de Baviere. Dr.
Rfm. Kopisch, v. Schmiedeberg, unbestimmt. Dr. Fabr.
Liedig, v. Christanstadt, in St. Berlin. Dr. Pferde-
händler Scholim, v. Breslau, bei Kirchbaum. Fr.
Pblsm. Münzberg, von Neuforge, in Nr. 108. Fr.
Rfm. Biffert, v. Reichenbach, im Hotel de Saxe. Dr.
Rfm. Rottenius, v. Neuyork, unbest. Fr. Bach, Pblsm.,
v. Gunnersdorf, im r. Däsen. Frn. Buchdr. Göttsche
u. Schade, v. Weissen, bei Göttsche u. im Kranich.

Frn. Pblsm. Puch u. Meserig, v. Gräg, unbest. Dr. Rfm.
Fuchs, v. Luckau, unbest. Dr. Fabr. Poser, v. München-
berndorf, unbest. Frn. Gebr. v. Stammer, v. Trist-
wig, im deutschen Hause.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Heydenreich, v. Trassdorf, u. Fr. Amtsrathin
Fink, v. Köthen, im Hotel de Pol. Dr. Lieut. v. Com-
tessa, v. Däben, unbest. Dr. Reg. Rath Morgenstern,
v. Dessau, bei Morgenstern. Dr. Stud. Zenker, v. Bittau,
in den 3 Königen.

K a n t ä d t e r T h o r.

Dr. Prediger Wöding, v. Pierschüg, unbest. Dr. Rfm.
Gans, v. Schmalkalden, pass. durch. Dr. Rfm. Deut-
loff, v. Weimar, in Nr. 114. Dr. Pblsm. Diener Holl-
stein, v. Petersburg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kammerherr v. Seckendorf, v. Weischlig, u. Frn. Rfl.
Wengel u. Böttcher, v. Gera, im deutschen Hause.
Dr. Rittergutsbes. Weinhold, v. Schweinsburg, v. Träger.
Dr. Cand. Ludwig, v. Greiz, bei Lehmann. Dr. Rfm.
Stuttgardter, v. Fürth, u. Frn. Pblsm. Richter, Grim-
u. Pöhl, v. Altenburg u. Treuen, unbest. Dr. Pblsm.
Keller, v. Schmölke, in der Kanne. Dr. Fabr. Döh-
v. Gera, bei Friedrich. Frn. Rfl. Bork u. Gübert,
v. Adorf, im Arm. Dr. Gastw. Hofner u. Fr. Rfm.
Bolnisky, v. Grimmitzschau, in den 3 Königen u. bei Könd.
Frn. Pblsm. Hartenstein u. Schenk, v. Lengensfeld, im
Plauenschen Hofe u. in Nr. 441. Fr. Doktor Benzig
u. Dr. Greifenhagen, v. Altenburg, bei Martin u. Räß.

H o s p i t a l t h o r.

Alles Bernstein u. Bohnsdorf, v. Goldig u. Grimma, bei
D. Schulze u. Heynow. Frn. Fabr. Zürcher u. Rey-
mann, v. Annaberg u. Schlettau, im gr. Blumenberge.
Dr. Rfm. Lattermann, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Partic. Neubert, v. Goldig, im Schwane.

Redacteur: D. K. Barthaufen.

und das Panorama zeigt, gehört endlich die Krönung Ferdinands V. zum König von Ungarn in Preßburg den 28. September 1830. Der Künstler war selbst Zuschauer bei diesem prachtvollen Schauspiel, bei welchem der ungarische Nationalstolz Alles aufbietet, um die Krone mit Glanz zu umgeben. Die dargestellten Hauptpersonen sind alle Porträts. — Die übrigen Panoramen übergehen wir, sie sind alle mit Fleiß und, so viel wir zu beurtheilen vermögen, mit Treue ausgeführt, und kein Besucher derselben wird sie unbefriedigt verlassen.

Wir können den heutigen Tag nicht beschließen, ohne den Leser noch zu Herrn

K o p e l e n t

zu führen.

Herr Koppelent bietet uns zwei verschiedene Unterhaltungen dar. Zuerst wollen wir seinen Tunnel besuchen, auf welchen wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen müssen. Dieses Riesenwerk ist schon mannichfach dargestellt worden, allein auf diese Art sahen wir es noch nie. Herr Koppelent hat ein großes Modell aufgestellt, welches uns das Nationalwerk im Durchschnitt zeigt. Wir sehen die Themse darüber hinfließen, eingefaßt von einem Theile Londons und bedeckt mit zahlreichen Schiffen. Diese lebhafteste Schifffahrt auf der Themse brachte auf die Idee, unter dem Flusse einen Weg anzulegen. Herr Brunel legte den Plan dazu vor, welcher sich besonders durch die Leichtigkeit auszeichnet, womit die Erde und das darüber befindliche Wasser beständig gestützt und abgehalten wird. Zu diesem Zwecke hat er nämlich ein s. g. Schild von starken eisernen Stäben erbaut, in welchem die Arbeiter beim Ausgraben stehen. Es besteht in der Breite aus 12 Theilen, wovon jeder 3 Stockwerke in der Höhe hat, in einem jeden steht ein Arbeiter, welcher in seinem Stock die Erde vor sich ausgräbt. Der ausgegrabene Raum wird dann sogleich untermauert. Wir sehen hier die Arbeiter auf diese Weise beschäftigt; auch ist die Stelle bezeichnet, wo die Decke einstürzte und das Wasser eindrang; sie war durch früheres Graben nach Ballast im Flusse entstanden, wodurch der Zusammenhang

des Flussbettes zu sehr gelockert war. Später ereignete sich noch einmal ein Durchbruch an einer Stelle, welche aus so weichem Ton bestand, daß sie den Druck des Wassers nicht abhalten konnte. Wir sehen auch die Treppe, vermittelt welcher man von der Oberwelt in den Tunnel gelangt und haben außerdem eine Durchsicht durch das ganze Werk. Kurz, anschaulicher und deutlicher ist dieser wunderbare Bau nicht wohl darzustellen und gewiß wird jeder mit einer ganz klaren Vorstellung davon zu Hause gehen, besonders wenn er mit Aufmerksamkeit die Erklärung anhört, welche Herr Koppelent d. j., welcher an Ort und Stelle dieses Modell selbst gefertigt, mit einer seltenen Gründlichkeit dazu giebt. Als eine angenehme Zugabe erhalten wir noch einige malerische Ansichten vom Innern der Peterstraße, dem Badeorte Deberan, Heidelberg u. s. w. — Haben wir hier eine nützliche Belehrung gefunden, so finden wir in den optisch-kaleidoskopischen Vorstellungen des Herrn Koppelent eine recht belustigende Unterhaltung. Sein neues brillantes Feuerwerk in kaleidoskopischen Verwandlungen überrascht durch Reichthum der Formen, durch Lebendigkeit der Farben und durch Präcision in den Verwandlungen ungemein, der kleine mechanische Seiltänzer führt seine Bewegungen mit solchem Anstand und solcher Tactfestigkeit aus, daß man ihm seinen Beifall nicht versagen kann. Die Genauigkeit, mit welcher der Künstler, der seine Bewegungen lenkt, die Sprünge der lebendigen Seiltänzer nachmacht, ohne zu übertreiben und die Grenzen der Wahrheit zu überschreiten, ist bewundernswerth. Kurz, unser spannhocher Luftspringer ist ein ganzer Kerk, man kann seinen drolligen Künften nicht ohne Lachen zuschauen, besonders aber amüsiert sich die kleine Welt daran, und Aeltern können ihren Kindern keine größere Freude machen, als wenn sie dieselben hieher führen. Endlich werden wir noch auf das angenehmste durch phantasmagorische Luftkörper unterhalten, welche ihrer Reichhaltigkeit und Gelungenheit wegen allen Beifall verdienen, welchen das bei den Vorstellungen anwesende Publicum auch in reichem Maße spendete.

Redacteur: D. A. Barthauer.

Vom 12. bis 18. April sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 12. April.

- Eine Frau, 63½ Jahr, Hrn. Joh. Karl Friedrich's, vormal. Bürgers und der Schlosser-Innung Ohermeisters, auch Hausbesizers Witwe, am Ranst. Steinwege; st. an Entkräftung.
 Eine Frau, 62 Jahr, Hrn. Christian Friedr. Hennig's, Bürgers und Leichenbitters Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege; st. an der Leberverhärtung.
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Franz Meyer's, Oberpostamts-Secretairs Sohn, im Barfußgäßchen.
 Eine Frau, 58 Jahr, Joh. Christian Rottig's, der Schreiberei Besiznen Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege; st. an Entkräftung.
 Ein Mann, 29 Jahr, Friedr. Wilh. Petermann, der Schreiberei Besizner, in der Petersstraße; st. am Blutsturze.

Sonntags, den 13. April.

- Eine Frau, 63 Jahr, Hrn. Georg Andreas Schindlein's, vormal. Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Fleischergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe, 6 Wochen, Hrn. Joseph Schider's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mann, 52 Jahr, Joh. Chr. Franke, Töpfergeselle, vor dem Münzthore; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau, 51 Jahr, Joh. Ernst Fleischer's, Einwohners Witwe, Versorgte im Georgenhanse; st. an Darmgeschwüren.

Eine Frau, 48½ Jahr, Gottlieb Kirsten's, Markthelfers Witwe, Versorgte im Georgenhanse; st. an der Schwindsucht.

Eine unverheirathete Mannsperson, 42 Jahr, Gottfr. Striegel, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Montags, den 14. April.

Ein Knabe, 3 Jahr, Hrn. Friedr. Wilh. Göttching's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Fleischerstraße; st. am Schleimsieber.

Eine Frau, 78 Jahr, Karl Gottlob Eagner's, verabschiedeten Soldaten's Witwe, am Ransstädter Steinwege; st. an Altersschwäche.

Dienstags, den 15. April.

Ein Mann, 80½ Jahr, Hr. Joh. Traug. Goldig, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, am neuen Kirchhofe; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen, 9 Tage, Hrn. Gotth. Benj. Scheibe's, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Halle'schen Gasse; st. an Schwäche.

Ein Knabe, 3½ Jahr, Christian Leonh. Walther's, der Buchdruckerkunst Besessenen Sohn, am Ransstädter Steinwege; st. an der Gehirnentzündung.

Mittwochs, den 16. April.

Eine Frau, 80 Jahr, Hrn. Joh. Gottfr. Walther's, vormal. Bürgers und der Schlosser-Tunung Obermeisters Witwe, am Peterssteinwege; st. an Altersschwäche.

Ein Mann, 66 Jahr, Hr. Joh. Adam Gottlob Böhme, Oberpostamts-Briefträger, in der Petersstraße; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine Frau, 63 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Sparig's, Bürgers und Hausbesizers geschiedene Ehefrau, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Lähmung der Lungen.

Ein Junggeselle, 32 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Jordan, der Handlung Besessener, in der homöopathischen Heilanstalt; st. an allgemeiner Lähmung.

Eine Frau, 86 Jahr, A. Döcke's, gewes. Wollarbeiters Witwe, in der Gerbergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mann, 49½ Jahr, Chr. Fr. Krause, Einwohner, in der Sandgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau, 44½ Jahr, Christian Ferd. Bergmann's, Kartenmachergehilfens Ehefrau, am Peterssteinwege; st. am Schlagfluß.

Ein Junggeselle, 29 Jahr, Karl Förster, der Buchdruckerkunst Besessener, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson, 32 Jahr, Marie Dorothee Zeising, Dienstmagd, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Ein Zwillingssknabe, 10 Tage, J. G. Zschiesche's, Einw. Sohn, im Naundörtschen; st. an der Gelbsucht.

Eine unverh. Mannsperson, 27 Jahr, Nicol. Rüdiger, Conditorgehilfe, aus Davos im Schweizer Canton Graubünden gebürtig, welcher sich am 15. d. M. mit einem Messer erstochen hatte, in der Hainstraße.

Donnerstags, den 17. April.

Eine Frau, 55 Jahr, Gottlob Lehmann's, Hausmanns Ehefrau, in der Petersstraße, st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 38 Jahr, Chr. F. Hesselbarth, Handarbeiter, in der Windmühlengasse; st. am Lungenschlag.

Eine Frau, 34 Jahr, Joh. Gottlieb Syhre's, Markthelfers Ehefrau, in der Halle'schen Gasse; st. an der Brustentzündung.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, einer Dienstmagd, Christ. Rockstroh, aus Zwenkau, Sohn, in der Entbindungsschule.

Freitags, den 18. April.

Eine Frau, 60 Jahr, Hrn. M. Joh. Andr. Wagner's, Schreib- und Rechenlehrers Witwe, vor dem Thomaspfortchen; st. am Blutschlage.

Eine unverh. Frauensperson, 57½ Jahr, Joh. Ros. Pöschke, aus Lindenau, Versorgte im Georgenhanse; st. an Entkräftung.

11 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhanse. 2 aus dem Jakobshospital.

1 aus der Entbindungsschule. 1 aus der homöopathischen Heilanstalt. Zusammen 33.

Vom 11. bis 17. April sind geboren:

16 Knaben. 15 Mädchen. Zusammen 31 Kinder, worunter zwei todtgeb. Knaben.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Concert im Saale des Gewandhauses

heute, den 20. April, Vormittags von halb 11 bis 12 Uhr.

- 1) Neue Ouvertüre von Mendelsohn-Bartholdy, betitelt: Meeresstille und glückliche Fahrt.
 - 2) Einleitung und Variationen für die Posaune, von E. G. Müller, vorgetragen von Herrn Queißer.
 - 3) Der Bergmannsgruß, gedichtet von Döring, in Musik gesetzt von Anacker in Freiberg.
- Einlaßbillets zu 12 Groschen und Textbücher zu 2 Groschen sind in der Musikalienhandlung des Herrn W. Härtel, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Ertrag dieses Concerts ist für arme Bergleute im Erzgebirge bestimmt.

Das heutige Concert im Gewandhause.

Dieses Concert, dessen Ertrag für arme Bergleute im Erzgebirge bestimmt und dem daher schon um dieses wohlthätigen Zweckes willen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen ist, empfiehlt sich dem musikliebenden Publicum auch durch die Wahl der aufzuführenden Stücke.

Den Anfang macht eine neue Ouvertüre von Mendelsohn-Bartholdy, benannt: Meeresstille und glückliche Fahrt, — wiederum ein höchst interessantes Tongemälde des eben so geistvollen, als durch geschickte Instrumentirung ausgezeichneten Componisten.

Hierauf wird unser trefflicher Posaunist, Herr Queißer, in einem Concertsolo von E. G. Müller aufs Neue die seltene Kunst bewähren, mit welcher er sein Instrument in allen Gattungen des Vortrags zu behandeln versteht.

Der Bergmannsgruß, gedichtet von Döring, melodramatisch in Musik gesetzt von Anacker in Freiberg, ist, wo er noch bisher gehört wurde, mit entschiedenem Beifall aufgenommen worden, wie er es bei der sinnigen Behandlung, welche der allgemein ansprechende Gegenstand bei dem Dichter, wie bei dem Tonsetzer gefunden hat, mit vollem Rechte verdient. Wir dürfen jedem, der den Bergmannsgruß noch nicht kennt, einen sehr erfreulichen Genuß davon versprechen; wer ihn aber schon kennt, wird gern ihn wieder hören und dadurch zugleich den guten Zweck des Unternehmens befördern.

Anzeige. Im Verlage bei Heinicus in Gera ist so eben erschienen und in der Dyl'schen Buchhandlung in Leipzig (Paulinum) zu haben:

Der Getränkefertiger,

oder Anweisung, wie man alle erdenkliche warme, kalte und Krankenge tränke bereiten soll, nebst einem ausführlichen Unterricht über die verschiedenen Sorten des Kaffees sowohl, als über dessen Zubereitung. 11 Bogen, broch. 9 Gr.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelpen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben.

Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden, so wie ich hauptsächlich abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission bei Herrn Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen ersuche, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,
in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu angestregten Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. Je mannichfaltiger aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse, so wie langjährige Erfahrung unterstützt, ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der von mir selbst gefertigten Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches jeder, der im Tauber'schen opt. ocul. Institut Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt. ocul. Institut zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Mag. und Begründer des opt. ocul. Instituts. 8te verbesserte Auflage. Leipzig 1832, bei Joh. Ambr. Barth und im opt. ocul. Institut. Preis 2 Gr. Tauber.

Kaufloose

zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie sind fortwährend zum Planpreis zu haben bei

P. C. Plenkner,
Gewölbe, Schuhmachergässchen Nr. 605.

Auction betreffend. Die für den 29. April angekündigte Auction von Fortepiano's wird erst nach der Messe statt finden.
Ferd. Förster.

Anzeige. Den Herren Buchhändlern bietet Unterzeichneter das 1791 von seinem Vater erschienene juristische Wörterbuch für Gebildete jeden Standes, verbessert und vermehrt, zur zweiten Auflage hiermit an, und erbittet sich bis Ende Mai d. J. hierüber gefällige Nachricht.
Leipzig, im Monat April 1834. K. H. Kuppermann, Adv. und Notar.

Bekanntmachung. Um allen fernern Mißbräuchen zu begegnen, zeige ich einem verehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß meine Zahnmedicamente, so wie meine Bruchbandagen, bloß einzig in meinem Logis, Petersstraße Nr. 122, zu haben sind.

August Christiani, Wund- und Zahnarzt.

Anzeige. An der neuen Pforte Nr. 659 am alten Neumarkt linirt alle Arten Handlungs- und Notizbücher, Strazzen ic., diverse Rechnungen, gut und billig zu jeder Zeit Gottlob Frenkel.

A n z e i g e.

Durch mehrere Anfragen veranlaßt, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir von rohem Spiritus und unserm fein raffinirten Spirit à 89% Tralles, so wie von unseren übrigen Fabricaten hier kein Lager halten, sondern in dem Comptoir unserer Liqueur-Fabrik, Halle'sches Pförtchen Nr. 11, nur Proben davon vorzeigen können und Aufträge darauf annehmen, die wir von unserer Fabrik ab Magdeburg sofort effectuiren lassen.

Ernst Meyer & Comp. aus Magdeburg.

Empfehlung. Ein gesundes und feines Kaffee-Surrogat, welches nicht nur den Kaffee verbessert, sondern sich auch als Chocolate angenehm trinken läßt, kostet Recept und eine Probe 8 Groschen.
Friederike verw. Maul, geb. Hesselbarth, im großen Joachimsthal.

Anzeige. Sonn- und Regenschirm-Arbeit, Ritterei, Wanzen-, Fliegen-, Mäuse-, Kellerschaben-, Motten-, Ameisen-, Fldh- und Käufetodt, jedes 4 Gr., auswärts 8 Gr., ist Vormittags zu haben. Friederike verw. Maul, geb. Hesselbarth, im großen Joachimsthal.

Anzeige. Eine Partie italienische Damen- und Mädchen-Strohhüte erhielt in Commission die Kunst- und Commissionshandlung von Ph. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

* * * Es empfiehlt auch für diese Messe ihre Arbeiten in allen Arten von Damen- und neuester Façon, übernimmt das Garniren der Strohhüte, so wie jede beliebige Umänderung hierin, zu den billigsten Preisen, die
verw. D. Bleyel, geb. Schade, Petersstraße Nr. 35.

Verkauf eines großen Gasthofs.

Ein seit undenklichen Jahren im besten Rufe stehender, 5 Stunden von Leipzig an einer Hauptstraße gelegener, Gasthof soll mit dem ganzen ansehnlichen Inventario, und überhaupt wie alles steht und liegt, Erbaueinandersehung halber ehebaldigt verkauft werden, worüber Herr Finanz-Commissair Adv. Jacobi zu Leipzig den Kaufcontract abzuschließen beauftragt ist.

Verkauf. Ein Haus mit drei Stuben, im Herzogthume Sachsen in einem Dorfe, wo fünf Rittergüter und 300 Häuser, wobei die Ritterguthsherrschaften gern einen Schlosser wünschten, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren in der Reichsstraße Nr. 544, eine Treppe hoch.

Meubles-Verkauf. Secretairs, Schifonieren, im feinsten Mahagonyholz und solider Bauart, stehen zum billigen Verkauf beim Tischlermeister Werner, Fleischergasse Nr. 291, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine schöne, fast neue leichte Droschke mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres im Storchneße, Vorderhaus im zweiten Stock.

Verkauf. Ich erhielt so eben noch eine bedeutende Partie schöne

Catharinen-Pflaumen und Brunellen

und empfehle solche im Ganzen als Einzelnen billigt.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 72.

Frische Schellfische

sind heute pr. Post angekommen und kann solche als schön empfohlen Fr. Schwennicke.

Ausverkauf

bei Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37, von engl. und französischen kurzen Waaren, bestehend in Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Sporen, Fahr- und Reitpeitschen, Schrotbeuteln, Pulverhörnern, Zündhütchen und andern Jagdgeräthschaften, Stöcken, Zahnbürsten, Schildkrottkämmen, Taschen- und Frisirkämmen, Goldperlen, Briestaschen, Cigarren-Etuis, Schnupstabaksdosen, feinen Seifen, Eau de Cologne und vielen andern Artikeln, welche zu und unter dem Einkaufspreis verkauft werden sollen.

Rhein-Wein,

moussirender, von Lauteren & Sohn in Mainz, der an Qualität und Mouffeur dem Champagner ganz gleich, und dadurch noch vorzuziehen ist, daß derselbe dabei das natürliche Rheinwein-Bouquet behalten. Die Bout. 1½ Thlr. bei

Gottbelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf

von feinen französischen Liqueuren, als: Crème d'Ananas surfine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crème de Mocca, Crème de fleurs d'Oranges, Anisette d'Hollande, Curaçao d'Hollande und andern Sorten feinsten Qualität, so wie von Extracten und dergleichen, — am Brühl unter dem Plauenschen Hofe, im Halle'schen Pfortchen Gewölbe Nr. 10.

Commissions-Lager

von ausgezeichnet schönen rothen und schwarzen Räucherkerzen im Gewölbe Halle'sches Pfortchen Nr. 10.

Pariser Schnupftabake.

Rapé de choix ou tabak d'étrennes	à 20 Gr. pr. Pfd.
Tabacs étrangères, Virginie et Amersfort	- 16 " " "
Robillard	- 12 " " "
Tabac gros rapé	- 10 " " "
Aromatischen Nugentabak	- 12 " " "
feinsten echten Macuba in Blei	- 16 " " "
desgl. in Bleibüchsen und Flaschen	- 20 " " "
Schweizer Kräutertabak	- 1 Thlr. . . "

so wie holl. Doppel-Nops und andere Sorten verkauf: und empfehle ich in schöner Waare.
N. S. bei Abnahme von 5 Pfd. u. m. weit billiger.

F. W. Wirth, in Leipzig, Halle'sche Gasse.

• **Wundarzt Zimmermann, Reichstraße Nr. 541,**
empfehl hiermit sein

Magazin chirurgischer Bandagen,

so wie außerdem ein erprobt Mittel, sich von den Hühneraugen (Leichdorn) ganz ohne Zuthun eines Messers zu befreien.

Das Meubles-Magazin bei C. G. Müller, Tapezierer,

enthält eine geschmackvolle Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen, Secretären, Tischen und Schifonieren, von Mahagony und andern polirten Holzarten, zu billigen Preisen.

Das Magazin befindet sich am Markte, Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holbergs Hause, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.

Kretschmann et Gretsche, Katharinenstrasse Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten grünen und schwarzen Thee's, die sie in jeder beliebigen Quantität im Einzelnen auch in Dosen à $\frac{1}{2}$ Pfund, verkaufen.

Die Wechsel-Handlung von G. Hagendorn,

Petersstrasse, im Hause der Hrn. Gebr. Holberg, Nr. 68,

empfehl sich im Geldwechsel, Einkauf von Silber und Gold, zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, und aller in das Wechselfach einschlagenden Aufträge ergebenst, unter Versicherung, reeller und billiger Bedienung.

Johann Belten, Kunsthändler aus Carlbrube,

hat sein Lager von Lithographien und Kupferstichen Grimma'sche Gasse in dem Hause des Herrn Friedrich Fleischer, eine Treppe hoch.

Er ladet die geehrten Kunstfreunde ein, einige schöne Delgemälde von Carl Kung, Rudolph Kung und Mosbrugger in Augenschein nehmen zu wollen.

Kunsthandlungs-Anzeige.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden empfehlen wir unser Lager ausgezeichneter Kupferstiche, Lithographien etc., so wie unsere eignen durch viele neue Kunstblätter vermehrten Verlaag.

Gebrüder Kocca, Kunsthändler von Göttingen und Berlin.

Auerbachs Hof, dormalen in der zweiten Etage bei Herrn Gürtler Kottig.

Kunst-Anzeige.

Mit einer schönen Auswahl verschiedener älterer und neuerer Kunstfachen, aus Eisenbein, Bernstein, Email, Bronze und in Holz geschnittenen Figuren, bas und hautreliefs, und andern Arbeiten, irdenen, kupfernen und messingenen Gefäßen, Glasmalereien, Gemmen und Samden, vollständigen Rüstungen und sonstigen Waffensücken, Delgemälden, Naturalien und andern Seltenheiten bestehend und zum Verkaufe ausgestellt in (Schlafs Hause) Nr. 1 am Markte, zwei Treppen hoch, empfehl sich dem kunstliebenden Publicum ergebenst
Ernst Herrmann aus Gotha.

Mit einem vollkommen sortirten Lager von
feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, Casimiren, wollenen
Flanellen, Sommer-Tuchen und Casimiren,

empfiehlt sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn

(am Markte, vom Thomaskäfigen der vierte Laden)

und versichert ihren werthen Abnehmern billige Preise und gute Waare zu geben.

Die Tuchausschnitt-Handlung von Carl Küster,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfiehlt ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen in allen Qualitäten, doppelt und
einfach geköpterten Casimiren, Sommertuchen &c. Neben guter solider Waare verspricht sie die
billigsten Preise.

Heute, den 20. April,

erfolgt die

**Eröffnung des Schweizer-
gartens am Eingange des
Rosenthals.**

Ein hochzuverehrendes Publicum
erlaube ich mir zum Besuch dieses
Etablissements ganz gehorsamst ein-
zuladen; werde mich bestreben,
meine geehrten Gäste gut, billig
und prompt zu bedienen, und bitte
mit der Kürze der Zeit zu entschul-
digen, wenn an dem Locale noch
nicht alles das geschehen ist, was
ich beabsichtige.

U. Clermont.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Anzeige. Von

Paris, Lyon, London und Wien

empfang ich zu dieser Messe folgende Neuheiten:

Seidene und wollene Mousseline, Foulars, Pontichery, Chaly pompadour, feinste gedruckte Battiste und Mousseline, Foulars-Gambriek, Glanzghinghams und Jaconetts, Londoner mille fleurs, Chaly- und Foulars-Kattune, neue halbseidene Oberrock- und Kleiderzeuge, Merino's und Thibets, elegante weiße Kleiderzeuge, eine schöne Auswahl kleiner Tücher, Cravatten und Schärpen, so wie ein gut assortirtes Lager neuer

Umschlagetücher und Shawls

und alle Arten

Seidenwaaren

für Herren.

Westen, Beinkleiderzeuge, Hals- und Taschentücher in vielfacher und geschmackvollster Auswahl.
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Die Siegellack-Fabrik

von

Schwarz & Comp. in Leipzig

steht in der Reichsstrasse Nr. 503.

F. A. Krantzler, Tapezierer, am Markte Nr. 1,
empfiehlt auch für gegenwärtige Messe

Divans, Stühle, roßhärne Matratzen u. dergl.,
besonders schön und dauerhaft, zu den billigsten Preisen.

Ernst August Sonnenfals im Thomasgäßchen

empfiehlt sich mit ganz vorzüglich guten starken Hamburger Federspulen, englischen Bleistiften, Siegellack, Prager Schnell-Dintenpulver in Packeten zu 2 und 4 Groschen, womit man sich auf eine bequeme Weise augenblicklich eine schöne schwarze haltbare Tinte bereiten kann, ferner mit englischen blauehrigen Patent-Nähnadeln, welche den Zwirn nicht zerschneiden. Er verspricht von diesen, so wie an andern englischen und französischen kürzen Waaren bekannten Artikeln, stets die billigsten Preise.

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt sein

Commissionslager von französischen und schweizer
Strohüten,

und ist in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Chaly-Tüchel, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmüntel, weisse und couleure französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Fiquées.
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Die
chinesische Gesandtschaft
 im Diorama

der Gebr. Gropius aus Berlin

ist zu verkaufen. Näheres im Diorama.

Englische Sättel und Zäume,

so wie

russische Pferdehalfter,

Gebrüder Gropius im Diorama.

erhielten

Ebendasselbst steht ein

echt Kasanisches Kibitky

zu verkaufen.

Wilh. Aug. Glier aus Neukirchen im Voigtlande

empfehlte sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager

Holz käm m e n,

versichert billige Preise und reelle Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte vierte Budenreihe, neben den Täschner-Buden.

J. P. H. Amos et Comp. aus Baireuth

empfehlen zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse ihre eignen Fabricate, bestehend in Reit- und Fahrpeitschen in fein, mittelfein und ordinair, zu dem Fabrikpreise.

Commissionslager bei Herrn Carl Leuthier, auf dem Markte, 2te Budenreihe.

Platina-Zündmaschinen u. Platina-Zündschwämme,
 eigner Fabrik,

ganz nach Anleitung des Professor D. Döbereiner angefertigt und von anerkannt besondrer Güte, empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohl assortirtes Lager zu billigen Preisen.

Besonders beachtungswerth sind die Maschinen, mit einem durch den Druck des Hebels sich anzündenden Lämpchen.

Gottfried Piegler, Mechaniker aus Schleiß im Voigtlande.

Stand in Kochs Hof, dem Spiegel Magazin gegenüber, im Gewölbe.

C. F. Glier sen. & Comp.

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit einem vollständig assortirten Lager von

H O L Z k ä m m e n,

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Spahn & Büttner.

Bettfedern- und Roßhaar-Verkauf.

Beste geschlossene Bettfedern, Flaumfedern und Eiderdaunen, fabricirte Roßhaare, verkauft zum billigsten Preise

J. G. Körner, aus Naumburg a. d. S., Petersstraße, 3 Rosen.

Die
Kunst- und Commissions-Handlung von Philipp Lenz
 in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 101, zweite Etage,

empfiehlt einem geehrten Publicum, insbesondere den achtbaren Künstlern und Kunstliebhabern, ihr Commissions-Lager von Kupferstichen, Lithographien, Stickmustern, Landkarten, Vorlagen zum Nachzeichnen, feinen Malerfarben, Firnisse, Kreiden, Zeichenpapieren, feine Neujahrbillets, Hamburger Federposen, Windsorseife, Malerpinsel u. s. w. u. s. w.

Dieselbe offerirt vorzüglich auswärtigen Fabricanten angelegentlichst ihre Dienste für jede Waarenbranche zum Absatz en gros und en détail pr. Commission, unter reellster und pünctlichster Bedienung.

In Bezug auf meine in Nr. 107 des Leipziger Tageblatts enthaltene Anzeige über meine auf hiesigem Platze errichtete

Liqueur-Fabrik,

deren Fabricate ich auch im Einzelnen verkaufe und deshalb zu geneigter Berücksichtigung mit empfehle, erlaube ich mir besonders auf nachstehende Sorten von Liqueuren, Branntweinen und Rum zu den beigesezten Preisen ergebenst aufmerksam zu machen, als:

- extrafine Wein-Liqueure in Korbflaschen, von 14 bis 20 Gr.,
- feine Danziger Liqueure in viereckigen Flaschen, von 12 bis 16 Gr.,
- feine Breslauer Liqueure, die Kanne 12 Gr.,
- alle Sorten Doppel-Branntweine, die Kanne zu 7 Gr.,
- einfache desgleichen, die Kanne 4 Gr.,
- Brenn-Spiritus zu 80 S. die Kanne 6 Gr.,
- Nordhäuser Kornbranntwein, die Kanne 3 Gr. 6 Pf.,
- Rum, die Flasche 6 Gr.,
- feinen Rum, die Flasche 10 Gr.,
- feinen Jamaica-Rum, die Flasche 12 Gr.,
- extrafinen Jamaica-Rum, die Flasche 16 Gr.,
- Punschextract und Bischoffsextract.

In Quantitäten und resp. einem Duzend Flaschen gewähre ich gern einen billigen Erlaß. Leipzig, den 18. April 1834.

Bernhard Vollmächer,

Peterstraße Nr. 28, Ecke des Preußergäßchens.

H. D'hier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss,

der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfiehlt zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawls, in Verneaur, Indour, Tibet, Ghaly, Barrège u. s. w., eigner Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Gustav Korten aus Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit halbseidnen Waaren. Sein Lager ist bei Herrn Speisewirth Richter, Schubmachersgäßchen.

Ebenerer Parker from Sheffield

is arrived with an assortment of Patterns of his own manufactory, as Table and Pen-Knives, Razors, Spoons, Files etc., and will stop here during the fair, tho get orders after them, Reichsstrasse No. 398.

Das neu etablirte

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

von

Krobitzsch & Meissner,

Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 5, der Börse gegenüber,

empfehlte sich mit einem wohlfortirten Lager von **Callico's**, hell- und dunkelgrundig, feinste engl. **Mouffeline** im neuesten Geschmack, franz. und Wiener **Umschlagetücher** zu allen Preisen, kleine und große **Crepe de Chine**, so wie alle Arten **seidene Tücher** für Damen und Herren, deutsche, franz. und engl. **Thibets** &c.

Besonders empfehlen wir unser Lager von **Meubles-Kattun**, so wie gemusterten **Merino** zu gleicher Verwendung, alle Arten engl. Leinwand, feiner seidener, so wie franz. und engl. **Piquee-Westen**, nebst allen sonst in unser Fach einschlagenden Artikeln jeder Art.

Da unser **Sortiment ganz neu** und reellste Bedienung jedem unserer Freunde gewidmet ist, so hoffen wir, jedem billigen Wunsche zu genügen und das uns zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Die

Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung

von

August Hanoldt,

Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172,

empfehlte ihr gut sortirtes Lager der neuesten in dieses Fach einschlagenden Erzeugnissen, als:

ostindische Artikel.

Echte **Foulard-Koben**, dergleichen **Crepeptücher** in verschiedenen Größen; alle Sorten **Taschentücher**, als: **Corahs**, **Foulards**, **Canary's**, **Romales** &c.; **Rankeens** erster Qualität &c.

Französische Artikel.

Zu Damenbekleidung: **Umschlagetücher** und **Shawls**, **façonirte** und **gedruckte Pompadours**, **Mouffeline laine**, **Chaly**, **Pendichery**, **Foulards**, **echte Pariser baumwollene Mouffelines**, $\frac{3}{4}$ breite **Percals**, **gedruckte leinene Batisttücher** &c.
Für Herrenbekleidung: **Pariser Piquees** und **Lyoner façonirte Stoffe** zu **Gilets**, **seidene Halstücher** &c.

Englische Artikel.

Londoner Mouffelines, **Callico's**, besonders schöne **Haircords**, **glacirte Gingham**, **gedruckte Thibets** &c., **schöne Piquees**, besonders **feine Hosenzeuge**, die neuesten **Halstücher** in **Seide** und **Baumwolle**, **brochirt** und **gedruckt**, so wie noch eine Menge Artikel, die der Raum hier nicht gestattet aufzuführen.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen eine schöne Auswahl der neuesten und elegantesten Pariser Arbeitsbeutel, Taschen, Börsen, Schnallen, Ohrgehänge, Armbänder, Briestaschen und Notizbücher, Herren- und Damen-Gravatten, Handschuhe, Negligékäppchen, neueste Sommer-Herrenmützen, modernste Stöcke, Gummi-Hosenträger, Sonnenschirme, Arbeitskästchen, durchbrochene Körbchen, Fächer und mehrere neue Modeartikel, zu den niedrigsten Preisen.

Rosenmilch.

Dieses aus den feinsten Ingredienzien zusammengesetzte Parfüm wirkt stärkend und belebend auf die Organe der Haut, reinigt solche von allen Flecken, Sommersprossen etc., erhält sie zart, weiß und weich, bringt die blühende Frischeit derselben wieder hervor, verhindert und beseitigt deren Faltungen, und ertheilt allen damit gereinigten Theilen den angenehmsten Rosengeruch, der von keinem Parfüm dieser Art übertroffen wird, weshalb sie auch zu Besprengung der Wäsche, zur Parfümierung des Taschentuchs ganz vorzüglich empfohlen wird. Der Flacon kostet nebst Gebrauchsanweisung 6 Groschen.

Aromatisches Mundwasser

zur Reinigung und Parfümierung des Mundes, Flacon 6 Gr. Beide Artikel sind in Leipzig nur allein zu haben bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.



Pariser und Wiener Stutzuhren,
auf das Strengste regulirt,

Cylinderuhren in Gold und Silber,
emailirt und cisilirt, in grosser Auswahl, empfiehlt
Reichsstrasse, Gewölbe Nr. 579. G. Portius.

Feine weisse Holzarbeiten,

zum Umdrucken und jeder Art Malerei geeignet, als: alle Arten Kästchen, Körbchen in diversen Façons, Kaffeebreter, Lesepulte, Blasebälge, Klingelzüge, Lampen- und Lichtschirme, Briefbeschwerer, Kalender-, Visitenkarten- und Cigarrenhalter, Feuer- und Schreibzeuge, Cigarren-, Nadel- und Brillen-Etuis, Taschen- und Reisespiegel, Notizbücher, Ellen und Serviettenringe etc., so wie auch die zum Umdrucken gehörigen Apparate, empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
die Tischlerei von J. H. Krieger, im Hofe des Hôtel de Baviere.

Tapissierie- u. Canevas-Manufactur.

A. F. Westphal aus Berlin

bezieht die gegenwärtige Ostermesse mit einem assortirten Lager garnirter Stickereien, in mannichfaltigster Art bei eleganter Fassung; ungarirter Stickereien, sowohl in Seide, als Wolle, von kleinster bis größter Gattung, als: Tableau-, Ofenschirm-, Teppich-Stickereien etc., einem vorzüglichen Assortiment baumwollener, wollener, seidener, Mosaik- und Brillant-Canevas, und empfiehlt sich den resp. Einkäufern unter Versicherung der solidesten Bedienung.

Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage, nahe dem Naschmarkte.

Probenlager

von Crefelder und Eiberfelder Fabricanten in Sammet und seidenen, leinenen, baumwollenen und wollenen Bändern, Reichstraße Nr. 398, zweite Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

E i n k a u f.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

J. H. Friedrich,

Stein- und Wappenschneider, aus Friedeberg am Queis,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einer Partie Opalen und andern couleurten Edelsteinen. Reichstraße, goldner Hut Nr. 496, im Hofe links zwei Treppen hoch.

M. H. Stern

aus
Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager engl. Bobbin Nets, Plaitings, Tatting, Laces, Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

eigener Fabrik.

Sein Lager ist Reichstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

J. Mühlhause & Korthaus,

Fabricanten aus Yennep,

Hainstraße Nr. 211 (goldne Gans) erste Etage,

beziehen die jetzige Ostermesse mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tücher, und empfehlen sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Die Geschwister Trauser,

aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen zu dieser Ostermesse ihr gut assortirtes Lager von Handschuhen, bestehend in allen Gattungen Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, welche sich vorzüglich gut waschen lassen; auch mit ganz feinen französischen milchziegenledernen Glacé-Handschuhen in den neuesten Modifarben. Die Waaren sind schön und daher hoffen sie, sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe, in dem Durchgange vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen.

J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 389, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren, so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerscham, auch Hand- und Mund-Harmonika's.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Cassa's, Kittay's, Gambriek's, weißen und gefärbten Shirtings und bunten Kattunen und Tüchern eigener Fabrik, und haben ihren Stand Reichstraße Nr. 542, in der ersten Etage, geradüber von Koch's Hofe.

Fabrik-Anzeige.

Das Fabrik-Waaren-Lager

VON

J. C. G. Schreiber

aus Merseburg an der Saale

empfehlte auch für diese Messe seine vorzüglich schöne Auswahl von eleganten gepressten und glatten, bunten und weissen Visitenkarten, gepressten Bücherdeckeln, schönen Schreibbücherumschlägen, Gold-, Silber- und Papierbordüren, gemusterten und einfarbigen Glanzpapieren, matten Körperpapieren, wie auch Arzneidosen, Convoluten und Glassignaturen für Apotheker, zu den möglichst billigen Fabrikpreisen.

Da ich Besitzer einer bedeutenden Kupfer- und Steindruckerei bin, so halte ich von Kunstsachen, so wie von geschmackvollen Etiquettes, Anweisungen, Wechseln, Quittungen, Accreditiven, Rechnungen, Frachtbriefen etc. stets ein assortirtes Lager, und bitte zugleich um geneigte Aufträge in diesem Fache.

Der Eingang ins Gewölbe ist: Grimma'sche Gasse und Nicolaikirchhof Nr. 756.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

VON

Heinrich Schuster aus Berlin,

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,

empfehlte ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Einombre-, Spiel-
tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-
Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der

Mannheimer Gold-Garnitur

versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

Kaffeebreter

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorrätig.

Die Fabrik wird auch en detail verkauft, weil sich diese Artikel besonders zu Ausstattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

D. Gallyot aus Breslau

hat die Ehre anzuzeigen: daß ihr Lager auf das Vollständigste assortirt ist von ganz modernen Waaren, und wird sie zu diesem Preise verkaufen:

Sonnenschirme zu 7½ bis 10 Thlr. das Duzend,

Regenschirme zu 13, 14 und 15 Thlr. das Duzend.

In Detail.

Sonnenschirme zu 16 gGr. bis 1 Thlr.,

Regenschirme zu 1 Thlr 4 Gr., 1 Thlr. 8 Gr., 1 Thlr. 12 Gr.

Seine Bude ist auf dem Markte, dem Rathhause und Reins Gewölbe gegenüber.

Shawls und Umschlagetücher

in großer Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen
August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

J. L. de Loneux fils, de Liège

fabricant d'Armes et de Quincaillerie, Reichsstrasse No. 398.

Gedruckte Fenster = Gaze,

so wie auch einfarbige weiße und grüne, in verschiedenen Breiten, empfiehlt
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Rosshaarzeuge

zu Meubles und Sommermützen empfehlen in vielen Farben und Mustern
Gebrüder Holberg.

Schwere seidene Meublesstoffe

in neuen schönen Dessins empfangen
Gebrüder Holberg.

Seidene glatte und durchbrochene Handschuhe,

Menotten und Strümpfe, Stickereien in Canevas, Schleier, Blondes, Tulls, Cravatten für Damen und Herren, Ohrlocken, Gevatterkörbchen, Handschuhe aller Art, Käppchen, Gürtel, Modebänder, Sonnenschirme und viele Galanterie-Neuigkeiten, empfiehlt
die Band- und Modewaaren-Handlung von Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

Probenlager

von Sheffielder, Birminghamer, Lütticher und westphälischen Fabricanten in kurzen Waaren, Reichstraße Nr. 398, zweite Etage.

Wilhelm Kleine aus Pfulzheim, Salzgäßchen Nr. 585,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager aller Sorten Bijouteriewaaren.

Die erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate

von

F. Lindner aus Berlin,

in Leipzig: 4te Budenreihe, Nr. 115,
empfehlen sich diese Messe mit fertigen Neusilberwaaren, als: Eßlöffel, Theelöffel, Suppenlöffel, Randaren, Steigbügel, Stechdeckel, Pfeifebeschlägen, Pfeifenringen u. s. w.

Marter und Kalisky aus Magdeburg

logiren, wie gewöhnlich, auch diese Ostermesse vom 14. April bis 1. Mai, Hainstraße Nr. 197, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

F r i d e r i c i e t C o m p.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft seit Johanni 1833 verlegt
in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Thomagässchens, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg bis daher inne hatten.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Gönnern und Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung, Hainstraße Nr. 199, verlassen habe, und in die Petersstraße Nr. 68 (Hrn. Gebr. Holberg's Haus), links im Hofe zwei Treppen hoch, gezogen bin. Außer der Messe aber betreibe ich meine Geschäfte in dem bisherigen Gewölbe in der Hainstraße fort, und empfehle mich bestens mit Stiefeln und Schuhen aus echt russischem, sauber gesticktem Leder. Leipzig, am 11. April 1834. Mart. Sticker jun., Schuhmachermeister.

Eine Partie feine Toiletten-Seifen

wurde uns von Hamburg consignirt; wir sind beauftragt, das ganze Quantum zu sehr billigen Bedingungen abzugeben.
L. Herold & Comp., Markt-Nr. 171.

Capitalgesuch.

Auf eine sehr bedeutende, gerichtlich auf 15,000 Thaler taxirte, unweit Leipzig gelegene Besetzung werden sofort zur ersten Hypothek 8000 Thaler zu 4 Procent Zinsen zu erborgen gesucht durch den Finanz-Commissair Adv. Jacobi in Leipzig.

Anerbieten. Eine junge solide Dame kann bei einer hiesigen ehrbaren Familie Logis, Kost und beliebigen Falls Unterricht in fast allen weiblichen Arbeiten erhalten. Das Nähere hierüber in der Holzgasse Nr. 1388, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine gut gehaltene eiserne Geldcasse. Mitzutheilen an Herrn Schindler im Brühl.

* * * Ein junger Mann in Bremen, der zweimal im Jahre Westphalen und Ostfriesland bereiset, wünscht für einige Tuch- und Manufacturwaaren-Handlungen Commissionen, gegen billige Provision, aufzusuchen.

Diejenigen, die hierauf reflectiren, belieben sich in portofreien Briefen an Herrn J. C. Paul in Bremen zu wenden.

Gesucht. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird sogleich zum Antritt gesucht auf der Gerbergasse Nr. 1114 parterre.

Gesuch. Ein solider Mann in dreißiger Jahren, welcher bisher in einem auswärtigen Geschäft gewesen ist, sucht eine Stelle als Meßmarkthelfer, oder auch für längere Zeit. Das Nähere im concess. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, in der Dresdner Herberge.

Gesuch. Ein reinliches und ordentliches, zu jeder häuslichen Arbeit fähiges, Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten auf der Windmühlengasse Nr. 859, im Gartengebäude 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Parterrelocal, bestehend in zwei Stuben, Kammern und Zubehör, wird sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere darüber neuer Kirchhof Nr. 251 parterre.

Logisgesuch. Im Brühl oder dessen Nähe wird von ein Paar jungen Leuten ein Familienlogis von 50—60 Thlr. von jetzt oder nächste Johanni an zu miethen gesucht durch
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Ein einzelner Herr sucht zu Johanni oder Michaeli ein mittleres Familienlogis ohne Meubles auf der Sonnenseite der Hain-, Katharinen-, Reichs- oder Petersstraße, oder des Marktes. Nachrichten hierüber beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse S. B. abzugeben.

Gewölbe-Vermiethung. Ganz nahe am Markt ist ein Gewölbe, und in der Mitte des Brühls eine erste Etage, beides vor der nächsten Michaelimesse, zu übernehmen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Meßvermiethung. Auf dem neuen Neumarkt Nr. 51, zwei Treppen hoch, ist eine Stube an einen Buchhändler zu vermieten.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 683 an der Ritterstraßen-Ecke, zwei Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafkammer, worin zwei Betten, zu vermieten.

Vermiethung. In Auftrag hat zu der künftigen Margarethenmesse zu Frankfurt a. d. D. mehrere Gewölbe und Locale in der besten Meßgegend zu vermieten. Die darauf Reflectirenden bitte ergebenst ihre Adresse in der Nicolaistraße Nr. 530 bei dem Gastwirth Herrn Fischer abzugeben, worüber das Nähere
M. J. Caspari, aus Frankfurt a. d. D.

Vermiethung. Von Johanni 1834 an ist auf der Webergasse Nr. 1895 ein Logis zu vermieten und das Nähere eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein Sommerlogis ist in Eutrißsch zu vermieten, bestehend in Stube und Stubenkammer, mit und ohne Meubles. Das Nähere ertheilt der Kaufmann Adamus unter dem Büchsen.

Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Sie bietet diesmal zur Anschauung dar: einen Spaziergang aus dem „Lustgarten“ nach den „Linden“ Berlins, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien; einen Blick auf Venedig, von der Höhe des St. Markusturmes, in Abendsonne; den „großen Canal“ zu Venedig, den großherzoglichen Platz zu Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadtthor del Popolo; eine Durchwanderung der Trümmer des Colossäums zu Rom; einen Spaziergang durch die villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

Etablissements-Anzeige.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. von Madame Gengel allhier käuflich übernommen habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, ganz ergebenst an. Prompte und billige Bedienung wird immer nur mein erstes Bestreben seyn, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste mir zu verschaffen.

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Zugleich erlaube ich mir noch anzuzeigen, daß von heute an und zu jeder Zeit des Tages warme und kalte Speisen à la carte und auch echt bairisches Bier vom Fass bei mir zu haben ist. Um gütigen Besuch bittet

J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Bekanntmachung. Hierdurch gebe ich mir die Ehre, dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß mein neuer Speisesaal heute geöffnet ist, und Abends à la carte darin gespeißt wird, mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen.

L. Märtenz, Wirth im neuen Schießhaus.

Heute ist Concertmusik im großen Kuchengarten. Bew. Händel.

Ergebenste Einladung. Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst, daß heute, morgen und Mittwoch Concert und Tanzmusik im Saale des Petersschießgrabens statt finden wird, und bittet daher ein geehrtes hiesiges und fremdes Publicum um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt.

Einladung.

Heute, als den 20. April, ist Concert in Zweinaundorf. Um gütigen Besuch bittet

C. Kühne.

Einladung. Heute, den 20. April Nachmittags 2 Uhr, werden Unterzeichnete im Kaffeehaus des Herrn Walter zu Lindenau eine musikalische Unterhaltung auf einer Violine, Clarinette mit abwechselndem Bassethorn und Harfe, unter Begleitung des Gesanges von kunstreichem Gehalte und von beliebten Autoren, zu geben die Ehre haben, wozu sie ganz ergebenst einladen.

Die Familie Fischer aus Böhmen.

Löbnitzer Felsenlager-Doppelbier,

welches den besten echt bairischen Bieren ganz gleich ist (der Löbnitzer Braumeister ist ein Bayer, und hat ein eben so gutes Bier in Augsburg gebraut), wird immerwährend vom Fasse, der große Krug 2 Gr. 6 Pf., der kleine Krug 1 Gr. 3 Pf., als auch in Flaschen, à 2 Gr. 6 Pf., verkauft. Auch sind immerwährend Wiener Würsteln mit Green und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln zu haben in Schröters Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 146, dem Bäckerhause geradeüber.

Einladung: Heute, den 20. April, früh von 8 bis 12 Uhr, ladet zu Speckfuchen und Abends zu warmen und kalten Speisern ergebenst ein
G. Angermann, Preußergäßchen Nr. 22.

Gefunden wurde am 17. dieses ein Schlüsselhaken mit etlichen Schlüsseln und ist in Empfang zu nehmen Nr. 542 bei der Hausmannsfrau Sander.

Verloren wurde gestern Morgen auf dem Thomaskirchhofe oder in der Burgstraße eine mit brauner Wolle genähte Tasche, worin außer einigem Gelde ein Gebund kleiner Schlüssel mit Schlüsselhaken, wie auch ein feines Schnupstuch mit vollständigem Namen, sich befindet. Da es der Eigenthümerin vorzüglich um die Wiedererlangung der zuletzt erwähnten Gegenstände zu thun ist, so wird dem, welcher Alles in Nr. 455 am Brühl, 2. Treppen hoch, abliefern, eine recht angemessene Belohnung zugesichert.

Familien-Nachricht. Unsere heute in der St. Nicolai-Kirche vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern nahen und entfernten Freunden und Verwandten bei unserer schnellen Abreise von hier hierdurch ergebenst an und empfehlen uns deren fernern Wohlwollen.

Leipzig, am 18. April 1834.

Gottfried Friedrich Benjamin Treischke, Kaufmann in Arnstadt.
Auguste Rosalie Treischke, geb. Schimmel.

Familien-Nachricht. Wir beehren uns hiermit, unsere am 14. d. M. in der Thomaskirche allhier vollzogene eheliche Verbindung allen unsern hiesigen und auswärtigen hohen Gönnern, Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Ernst Hellinger, Schuhmachermeister.

Sophia Hellinger, verehelicht gewesene Frau.

Zugleich füge ich noch die Bitte an alle meine werthen resp. Kunden, das mir geschenkte Vertrauen, dessen ich mich schon als Geschäftsführer bei meiner Frau erfreute, auch fernerhin angeben zu lassen. Angelegentlich werde ich jede Bestellung durch geschmackvolle Arbeit, prompt und zu billigstem Preise besorgen.

E. Ernst Hellinger, Schuhmachermeister, neuer Kirchhof Nr. 296.

Thorjettel vom 19. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Hrn. Ober-Jostmeister v. Schlemm und v. Sandwisch, von Jsenburg und Großsch, bei Ober-Plent. v. Schlemm. Hr. Fabr. Demuth, v. Canban, in Nr. 438. Hr. Kfm. Schwabe, v. Bittau, im Schw. Rabe. Hr. Kfm. Groß, v. hier, v. Bittau zurück. Hr. Kfm. Broch, v. Solingen, im Joachimsthal. Hr. Hblsm. Appelmann, v. Uebichau, bei Ritschbaum. Hr. Kfm. Fiedler, v. Dederan, im Blumenberge. Hr. Vicomte Cantelupe, a. England, im Hotel de Saviere.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Stud. Zimmermann, v. hier.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Hrn. Buchdr. Wahlstab u. Herold, v. Lüneburg u. Hamburg, bei Weinhold u. Kreis. Hr. Ober-Amtm. Morgenstern u. Dr. Lieut. Morgenstern, außer Diensten, von Pötnitz, unbest. Mad. Behrensberg, v. Dessau, bei Strauß. Hr. Kfm. Meyer, v. Johannsburg, unbest. Hr. Kfm. Vollnow, v. Lisse, in Krafts Hofe. Hr. Buchhändler Reimer, v. hier, v. Berlin zurück. Hr. Kfm. Strupp, v. Wistau, unbest. Hr. Buchdr. Gehilfe Sumpf, v. Berlin, in Nr. 716. Hr. Graf v. Stollberg, von Stollberg, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Körner, v. Amsterdam, in St. Hamburg.

Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Hr. Kfm. Hünnerbein, v. Jsenburg, post. durch.

Auf der Halberstädter Post, 15 Uhr: Hr. Kunstbdr. Sachse, v. Berlin, in Nr. 36. Hrn. Kfm. Gouche, Josti u. Welbezahl, v. Magdeburg, im Blumenberge, in Nr. 211 u. unbest. Hr. Kfm. Milberg, v. Hamburg, unbest. Hr. Maler Jordan, v. Zerbst, in Nr. 211.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Kfm. Schumacher, v. Schaafstädt, unbest. Hr. Kfm. Gerloff, v. Magdeburg, bei M. Gerloff.

P e t e r s t h o r.
Mad. Niemer, Alles Georgi u. Bierler, u. Dr. Kern, v. Gera, bei Edler, Klinckhardt u. im bl. Ros. Alles Kunze, Storch u. Kappe, v. Zwickau, bei Pessche u. in Nr. 390. Hr. Pastor Weinert, v. Friedrichsruh, bei Seibt. Hr. D. Koith, v. Schneeberg, in den 3 Rosen. Hr. M. Jörn, v. Hohendorf, bei Pütter.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Kfm. Falke, v. Döbeln, unbest. Hr. Hblsm. Heine, v. Bittau, in der Henne. Hr. Hblsm. Wolff, v. Döbeln, in der Dresdner Herberge. Hr. Stud. Lampadius, v. hier, v. Freiberg zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Hr. Kfm. Krüger, v. Belgig, im Rosenkranz. Hrn. Hblsm. Spreizer, Kobbe u. Staudacher, v. Duschenthat, Reubiede u. Dorsch, unbest. Hr. Stadtrat Stegmann, Hr. Lehrer Straubel u. Hr. Stallmstr. Andra, v. Halle, in Nr. 68, im Hotel de Pol. u. bei Hänel. Hr. Präsidialb. Esbeck u. Hr. Lieut. v. Belgier, in preuß. Ost., v. Berlin, unbest. Hr. Buchdr. Schönjahn, Hr. Buchdr. Kuff, Hr. Bibliothekar Wolff, Hr. Organist Schmeißer u. Dem. Wagner, v. Halle, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Die Hamburger reitende Post.
Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr: Hr. Kfm. Convent, v. Amsterdam, im Hotel de Russie.

P e t e r s t h o r.
Hr. Hblsm. Wiesner, v. Lengensfeld, bei Lippold.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Domherr D. Jüngen, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Hrn. Fabr. Weisreich u. Rehnert, v. Lungwitz, unbest.

Dr. Hblsm. Seidel u. Fr. Wolf, v. Gensthal, bei Fischer u. Zahn. Fr. Pastor Gebrüder, v. Gallenberg, unbest. Die Annaberger Post, 18 Uhr.
Dr. Geh.-Rath v. Braun, v. Altenburg, im Joachimsthal. Dr. Hblsm. Ercidinger, v. Sulz, in der Säge.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Müller u. Oles. Florey, Ude u. Hof, v. hier, v. Dresden zurück. Rob. Müller, v. Pirna, bei D. Göbel. Dr. Fabr. Rogall, v. Dresden, bei Porisch. Fr. Apfelstädt, Hblsfrau, v. Dresden, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Buchhdt. Meyer, Enslin u. Bornträger, v. Braunschweig, Berlin u. Königsberg, in der Feuerkugel, im silb. Bär u. in der Meione. Dr. Rfm. Altenberg, v. Burg, unbest. Dr. Magistratsrath Schloß, v. Hamburg, pass. durch. Dr. Rfm. Mangler u. Dr. Justiz-Commissär Luidde, v. Halberstadt, in St. Hamburg u. unbest. Dr. Hblsm. Döring, v. Denkerode, im Weinfäß. Hr. Stud. Kundler, Engels, Janke u. Wachsmehl, v. Grünhaus, Berlin, Greifenhagen u. Weglar, in Nr. 138, 284 u. unbest. Dr. Rfm. Ritz, v. Dessau, u. Dr. Gastw. Ritter, v. Charlottenburg, im Hotel de Bay. Dr. Justiz-Rath v. Peeringen u. Dr. v. Beltheim, von Bartenleben, im Hotel de Prusse. Dr. Ober-Bürgermeister Franke u. Dr. Secretär Kobbé, v. Magdeburg, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Wallis, v. Potsdam, bei Lampe. Dr. Musikalienhdt. Brandeburg, Hr. Kfl. Büsing u. Dppen, Dr. Buchhdt. Josephi u. Dr. Commis v. Aum, v. Berlin, in St. Berlin, St. Hamburg u. unbest. Dr. Buchhdt. Dehmigke u. Dr. Rfm. Preßler, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Hrn. Buchhdt. Tollin, Gottschick u. Rauck, v. Berlin, im silb. Bär, in der fl. Feuerkugel u. bei Stadtger. Rath Heimbach. Dr. Rfm. Schneider, v. Zerbst, im Hotel de Pol. Dr. Particulier Ahlemann, v. Berlin, in Nr. 596. Dr. Rfm. Hanewald, v. Duedlinburg, auf der Funkenburg.

K a n f ä d t e r T h o r.

Hrn. Rentier Wortley u. Erwinshield, v. Amerika, im Hotel de Baviere. Dr. Oberst v. Wulffen, in preuß. Diensten, v. Erfurt, unbest. Dr. v. Wolkendorf, Mad. Rißberger u. Gdh u. Dr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, im deutschen Hause, bei Reichardt, in Reichels Garten u. unbest. Dr. Rfm. Ferber, v. Quersfurt, in der Laute.

P e t e r s t h o r.

Dr. Lieut. v. Gatleng, von Pegau, im deutschen Hause. Dr. Hblsm. Müller, v. Zeitz, im dr. Hof. Hr. Gedr. v. Zettenborn, v. Pörsdorf, im deutschen Hause. Mad. Hebrmann u. Zeyner, v. Altenburg, bei Bierlich u. unbest. Hr. Kfl. Krieger, Blochmann u. Bornschein, v. Gera, bei Petsche und im halben Monde. Dr. Adv. Löpfer, v. Schleiz, unbest. Dr. Actuar Kirckisen, v. Altenburg, im Hotel de Pologne.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Arnim, v. Kriebstein, im deutschen Hause. Dr. Rfm. Brinkel, von Waldenburg, in den 3 Königen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Bachmann, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Organist Richter, von Luocha, in Nr. 844. Dr. Rfm. Käbel, v. Breslau, im Hotel de Baviere. Dr. Baron v. Wille, Lieut. in preuß. Diensten, v. Torgau, und Dr. Rittergutsbes. Wendel, v. Mahla, in der Säge. Dr. Postmstr. Steffen, v. Torgau, im H. de Pologne.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Gilpost, um 2 Uhr: Fräul. v. Ruthaie, v. Halle, passiert durch. Hr. Buchhdt.

Verthes u. Besser, v. Hamburg, bei Fleischer u. in Fleischers Hause. Hr. Buchhdt. Kesser, Horneyer u. Seyde, v. Altona, Braunschweig u. Bremen, in Streubels Hause, bei Frauenheim u. unbest. Hr. Kfl. Becker, Seyffert u. Garbutt, u. Dr. Stud. Besser, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, bei Barth u. unbest. Dr. Rfm. Nickel, v. Brothterode, unbestimmt.

Dr. Hofrath v. Moisy, v. Halberstadt, bei Klepzig. Hr. Amtm. Wildner, v. Schkeuditz, im Hotel de Pologne. Mad. Friedheim u. Jastr. Stadtkloß, v. Rötzen, unbest. u. bei Grundmann. Dr. Rfm. Jänisch u. Dr. Rendant Fuchs, v. Halle, bei Jänisch. Dr. Rfm. Felsche, von Magdeburg, u. Dr. Amtm. Meyer, v. Lucha, unbest.

K a n f ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Major v. Einsiedel u. Dr. D. Schüg, v. Weissenfels, im deutschen Hause u. in St. Berlin. Dr. Regoc. Dressburg u. Dr. Langlois, v. Paris, unbest. u. pass. durch. Dr. Rfm. Pohl, v. Landsbut, pass. durch. Dr. Gutsbes. Roscher, v. Rösen, bei Klepzig. Dr. Preiswerg u. Dr. Hblsm. Dietschly, v. Basel, im Hotel de Bay. Dr. Geschäftsführer Bewster, v. Bonn, bei D. Gale. Hr. Stud. Aster, Kiesel u. Zimmer, v. Ehrenbreitenstein, Koblenz u. Heidelberg, unbest. Dr. Hblsm. Bonn u. Dr. Rfm. Heymann, v. Offenbach, unbest. Dr. Land-Commissär Geyser, von Weimar, u. Dr. Lithograph Kuhl, v. Hanau, unbest. Mad. Schenk, v. Gotha, im gr. Schilde. Dr. Buchhdt. Kirchheim, von Mainz, im Markalle. Dr. Buchhdt. Beske, von Darmstadt, bei D. Christiani. Dr. Rfm. Doh, v. Frankfurt a/M., unbestimmt.

Hrn. Kfl. Seyfarth u. Linke, v. Erfurt, im H. de Bay. Dr. Rfm. Brum, v. Weimar, im Blumenberge. Mad. Hertwig u. Dr. Del. Heymann, v. Erfurt, unbestimmt. Dr. Rfm. Reichel, von Osterfeld, in der Laute. Dr. Apotheker Euler, v. Simmern, im Hotel de Pologne. Dr. Klein u. Dr. Rfm. Käfenloch, v. Jena, bei Stumms u. unbest. Dr. Land. Reinhardt, v. Weimar, unbest. Dr. Rfm. Krensel, v. Apolda, unbest. Dr. Rfm. Weiß, v. Langensalza, im Blumenberge. Dr. Rfm. Wehrde, v. Raumburg, unbest. Dr. Legat. Rath u. Buchhdt. Hennig u. Dr. Buchhdt. Temple, v. Gotha, bei D. Vogel. Dr. Reg.-Secretär Hütter, v. Merseburg, im Hotel de Pol. Dr. v. Wüngenrode, v. Merseburg, unbest. Dr. Rfm. Leonhardt, v. Magdeburg, unbest. Hr. Buchhdt. Kottig, Andra u. Hopf, v. Frankf. a/M., Offenbach u. Gotha, bei Neumann, Linke u. unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Justiz-Commissär Krienig u. Dr. Rfm. Konstantin, v. Zeitz, im Hute. Dr. Actuar Zehm, v. Zeitz, unbest. Dr. Kammerath v. Strauch u. Dr. Ober-Lieut. v. Schlumbach, v. Zeitz, im Hotel de Bay. Hr. Stud. Zeißler, Häders u. Wügendorf, v. hier, v. Zeitz zurück. Dr. Stadtmusikus Lindner, Hr. Kfl. Hähnel u. Lehmann, u. Dr. Hblsm. Hanau, v. Gera, bei Grieshammer, Schwälbe, in Nr. 90 u. unbest. Hr. Hblsm. Wille u. Bock, v. Wensdorf, im g. Anker. Dem. Hezer, von Auerbach, bei Herold. Dr. Hofrath Brämmer, Dr. Inspector Gerlach u. Dr. Adv. Schuberoff, v. Altenburg, im Hute. Dr. Winkelmann, v. Reichenbach, in den 3 Königen. Dr. Hblsm. Präfer, v. Eisenberg, bei Krage. Dr. Buchhalter Kattermann, v. Ronneburg, im g. Adler. Dr. Hblsm. Büchner, v. Klosterlausnitz, unbest. Hr. Buchhdt. Bauer u. Ritter u. Dr. Buchhalter Wellbergher, v. Nürnberg u. Wiesbaden, bei Göttsiani u. unbest. Dr. Rentamtmann Hartmann, von Weida, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Lyon, v. Erfurt, und Dem. Beyer, v. Penig, unbest. Dr. Ger.-Dir. Schäblich, v. Wolkensberg, im gr. Blumenberge. Dr. Rfm. Eikerberg, v. Freiberg, bei Seidel. Dr. Stud. Kühle, v. hier, v. Burgstädt zurück. Dr. Durck. Fürst v. Schömburg, v. Waldenburg, in Reichels Garten.